

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 148. Dienstag den 25. November 1817.

Seit den 17. November, ist die Expedition des Tageblattes und die Beygehende Lesebibliothek ins Gewandgäßchen No. 621 verlegt.

Ein herzliches Wort an Eltern. (Aus der Vollbedingischen Schulpredigt.)

„Seyd ihr nicht oft schon von dem schönen Worte ergriffen gewesen: wohl dem, der Freude an seinen Kindern erlebt! Wo suchen denn gute Eltern ihre wahren Freuden? Suchen sie dieselben nicht in dem Kreise ihrer Kinder? Gladen sie dieselben nicht auch, wenn sie ihre Lieblinge sehen, wie sie zunehmen an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen? O wie mannichfaltig sind diese Freuden der Eltern! Das erste Wort, das unwill-

kürlich dem Munde des Kindes entschlüpft, ist ein Triumph für Vater und Mutter; der erste Schritt, der dem ungeübten Fuße gelang, ist ein Freudenfest für's väterliche Haus; und wenn hier eine Anlage sich entwickelt, welche Hoffnung zu einer schönen Erndte macht, wenn dort eine fromme gute Handlung den Sinn für Recht und Wahrheit verräth; wenn die elterlichen Lehren auf ein gutes Land fallen: kann es dann wohl einseitigeres Gefühl, als das der Eltern geben, die es sich sagen können: unsere Sorgfalt und Treue hat sie zu guten Menschen erzogen? — Und ihr könnt euch dieses Glück verschaffen, wenn ihr euren Familien das werdet, was Luther seinem Volke war, Beispiel der Frömmigkeit und Gottesfurcht. Dann dankt ihr Ihm auf eine würdige Art. — Es erheben sich in unsern Zelten so viele Klagen

*) Schulpredigt bei der Feier des dritten Reformations-Jubeljahres 1817. in der Stadtkirche zu Delitzsch, gehalten von M. J. E. Vollbeding, Diaconus. Preis 2 gr. (Der Ertrag ist zum Besten der dasigen Almosenschule bestimmt.)